Nr. 5

Informationen für die Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus



Pastoralkonzept Kompakt & Konkret Mittelpunktarchiv auf der Zielgerade Neues von den Kindertagesstätten "Was macht heute … ? Antonino Rizza"

Chor ABC, Rückblick Konzertante Erstkommunion & Firmung 2012 Stadtteilgespräch, ein großer Erfolg Termine, Termine, Termine

#### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser.

nach dem sehr schönen Frühjahr ist der Sommer nun da. Das Titelblatt gefällt mir gut, es zeigt ein wenig "Hurra" oder "Es ist soweit" ... Sommer wir kommen.

"Hurra" das Mittelpunktarchiv ist fast fertig und "Hurra" das Pastoralkonzept ist fertig. Die Messe am Pfingstmontag war bewegend. Ich wünsche mir, dass wir den Geist, der dort spürbar war, weiter behalten bei der Umsetzung des Pastoralkonzeptes. In den Mittelseiten gibt es nun eine Kompakt & Konkret Ultrakurzform. Ich freue mich besonders auf den Konvent Termin am 12.11.2011, kommen Sie auch?

In der Reihe "Was macht heute …" wurde für diese Ausgabe Antonino Rizza interviewt. Für mich sehr gelungen und interessant.

In der Musikalischen Abteilung hat uns der Chor ein sommerliches Chor-ABC geschickt, eine tolle Idee. Der Rückblick auf die Konzertante macht Lust auf mehr, im September.

Außerdem finden Sie wieder viele Termine und Aktuelles aus den Kindertagesstätten, kfd, Messdiener, AK Ehe-Familie, Männerwanderung, JOHD, AK Teenies, Bücherei und vieles mehr.

Bei "Es ist soweit" fallen mir als erstes die bald beginnende Erstkommunionund Firmkurse ein. Beide großen Feste sind noch nicht so lange her und schon beginnt wieder der nächste Kurs.

Am Ende möchte ich dem "Mentor" der Redaktion - Pater Johannes - Danke! sagen und für die neuen Aufgaben viel Erfolg wünschen. Zum Glück ist es uns gelungen Pater Johannes weiter als Gastautor zu verpflichten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, einen guten Sommer und hoffe, dass Sie ein paar schöne Tage verbringen, ob "daheim" oder "unterwegs"

Für die Redaktion

### Andreas Flack

#### Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Winterausgabe ist der **14.10.2011**. Bitte senden Sie ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de

#### iAdiós!

*¡Adiós!* sagen die Spanier, wenn sie sich von jemandem verabschieden. Eigentlich ist der Satz etwas länger (*A-Dios-te-encomiendo / Ich empfehle dich Gott*), aber sie kürzen ihn einfach und jeder versteht was gemeint ist: Gott begleite dich auf deinem weiteren Weg!



*¡Adiós!* möchte ich Ihnen und Euch heute in meiner Muttersprache sagen, da ich mich von dieser Publikation, für die ich seit fast drei Jahren verantwortlich war, mit dieser Ausgabe verabschiede.

Der Erzbischof von Köln hat mich zum 01.09.2011 zum Leiter der spanischsprachigen Kath. Mission zu Köln und Bonn ernannt. Ich werde in der Kommunität der Amigonianer in Köln-Höhenhaus, wie bis jetzt, zusammen mit Pater Ralf und Pater Gisbert wohnen und gelegentlich auch in der Pfarrgemeinde Heilige Familie helfen, aber meine neue Aufgabe lautet: Ca. 15.000 Spanischsprachige aus 21 Ländern in Köln und Bonn seelsorgerisch zu betreuen. Dies macht es notwendig, die Arbeitsfelder, für die ich bis jetzt verantwortlich war, in andere Hände weiter zu geben. Eins von ihnen war diese Publikation.

Zusammen mit einer Gruppe von mutigen Redakteuren haben wir es Mitte 2009 gewagt, erst das Format der "Große Info" von Höhenhaus zu ändern und kurz danach sie mit dem Pfarrbrief aus Dünnwald zu fusionieren. Es war ein innovativer Weg, der nicht ohne Kritik geblieben ist, aber der jetzt eine breite Anerkennung, nicht nur unter katholischen Lesern, gefunden hat.

Der bunte Pfarrbrief, den Sie jetzt in ihren Händen halten, hat seine Wurzeln in zwei Publikationen und auch in zwei Personen, die ich hier jetzt nennen möchte: die "Große Info" in Höhenhaus (von Monika Kanthak, fast im Alleingang gemacht) und der "Pfarrbrief" in Dünnwald (von Michael Fischer und einer kleinen Redaktionsgruppe mit viel Engagement veröffentlicht). Ihnen möchte ich hier meinen Dank aussprechen.

Bei den aktuellen Mitgliedern der Redaktion (Andreas Flach, Ulla Etterich, Stefan Krein und Sabine Stupp), die zusammen mit mir diesen neuen Weg gewagt haben, bedanke ich mich auch mit einem spanischen Satz: ¡Adiós y gracias!

P. Johannes García

#### Beauftragung zum Pastoralreferenten

#### Vom Assistenten zum Referenten

Was lange währt... Am **24.09.2011** werde ich von Weihbischof Dr. Rainer Woelki zum Dienst des Pastoralreferenten beauftragt. Nach 12 Semestern Theologiestudium in Bonn ist dann meine dreijährige Ausbildungszeit in unserer Gemeinde abgeschlossen. Zusammen sind wir neun "Neue" im Pastoralen Dienst: 6 Gemeinderefenten und 3 Pastoralreferenten, die sich auf den festlichen Gottesdienst um 10:00 Uhr in St. Gertrud/Düsseldorf-Eller freuen.

Es wäre toll, wenn auch aus Dünnwald und Höhenhaus viele liebe Menschen diesen wichtigen Schritt mit uns mitfeiern würden. Herzliche Einladung! Mehr Infos folgen in den Kirchturmspitzen Anfang September.

Im Rahmen der Familienmesse zum Pfarrfest am **09.10.2011** am Kirchort "Zur Heiligen Familie" wollen wir meine Beauftragung dann hier vor Ort feiern, zu der ich ebenfalls herzlich einlade.

Philipp Büscher

#### Erstkommunion 2012

#### Auf geht's! Wer ist mit an Bord?

Alle Kinder, die im kommenden Schuljahr die dritte Klasse besuchen, laden wir herzlich zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ein. Wir bieten jeweils einen Vorbereitungskurs in Dünnwald und einen in Höhenhaus an. Jeder kann sich frei entscheiden, wo er mitmachen möchte. Von November bis zur Feier im Mai 2012 erwartet uns eine spannende Entdeckungsreise: Spiel und Spaß, eine lebendige Gemeinschaft und viel Zeit, in der wir gemeinsam in die Freundschaft zu Jesus hineinwachsen können, gehören dazu. Kern der Vorbereitung werden die 'Blocktage' sein. Für einen 'halben' Samstag treffen wir uns mit allen Kinder und den Katechet/-innen. In einem Wechsel aus Klein- und Großgruppen wird dann an einem bestimmten Thema gearbeitet.

Wir bieten zwei Infoabende an: Dienstag **20.09.2011** um 20:00 Uhr im Saal St. Nikolaus (Vorbereitung in Dünnwald) und Donnerstag **22.09.2011** um 20:00 Uhr im Saal "Zur Heiligen Familie" (Vorbereitung Höhenhaus)

Ist Ihr Kind noch nicht getauft? Kein Problem! Wenn Sie sich mit Ihrem Kind für die Vorbereitung auf die Erstkommunion entscheiden, vereinbaren wir bei der Anmeldung wann und wie die Taufe stattfinden soll.

Nach einer tollen und segensreichen Vorbereitungszeit für die im Mai gefeierten Erstkommunionen freuen wir uns schon auf die neuen Kokis und Ihre Familien!

Philipp Büscher

#### Firmung 2012

#### Auf dem Weg den Geist zu entdecken

Zum Firmvorbereitungskurs 2012 werden die Jugendlichen wieder per Postkarte Anfang September eingeladen. Angeschrieben werden die Jugendlichen aus der Gemeinde, die zwischen dem 01.07.1995 und dem 30.06.1996 geboren sind.

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, **27.09.2011** um 18:00 Uhr in St. Hermann-Joseph statt.



Ältere Jugendliche, für die ihre Firmung vor ein und mehr Jahren nicht "dran war" und alle interessierten Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Informationen zur Firmung im Internet www.firmung2012.de

Die letzte Firmung am 02.06.2011 war ein sehr schönes Fest: Das Gruppenbild zeigt nur strahlende Gesichter. Weitere Infos und Videos finden Sie im Internet.

Wolfgang Obermann



#### Familienmessen 2. Halbjahr

#### September:

Sonntag, **11.09.2011**, 10:30 Uhr Prämonstrade St. Nikolaus Sonntag, **25.09.2011**, 10:00 Uhr Pfarrfest St. Johann Baptist

#### Oktober:

Samstag, **08.10.2011**, 18:30 Uhr Familienmesse St. Hermann-Josef Sonntag, **09.10.2011**, 10:00 Uhr Familienmesse "Zur Heiligen Familie" Samstag, **15.10.2011**, 17:00Uhr Familienmesse St. Johann Baptist

#### November:

Samstag, **12.11.2011**, 18:30 Uhr Familienmesse St. Hermann-Josef Sonntag, **27.11.2011**, 10:00 Uhr Adventsbasar St. Johann Baptist

#### Dezember:

Sonntag, **04.12.2011**, 11:00 Uhr Familienmesse "Zur Heiligen Familie" Samstag, **10.12.2011** 18:30 Uhr Familienmesse St. Hermann-Josef Samstag, **17.12.2011**, 17:00Uhr Familienmesse St. Johann Baptist

#### Januar:

Sonntag, **08.01.2011**, 10:30 Uhr Familienmesse St. Hermann-Josef Sonntag, **15.01.2011**, 11:00 Uhr Familienmesse St. Johann Baptist

#### Jugendmessen

Ab September laden wir alle Jugendlichen zum monatlichen Jugendgottesdienst, am letzten Sonntag des Monats, ein.

Gemeinsam wollen wir mit Euch die Messe feiern, Gebete wie in Taizé gestalten oder andere Gottesdienstformen erleben. Vieles ist möglich!

Kommt und macht mit! Wir wollen unseren Glauben feiern und echte Gemeinschaft erleben.

Dieser Gottesdienst findet immer am letzten Sonntag des Monats um 18:00 Uhr in der Kapelle der Amigonianer statt neben der Kirche "Zur Heiligen Familie".

Folgende Termine sind geplant:

Sonntag, **25.09.2011**, 18:00 Uhr Sonntag, **30.10.2011**, 18:00 Uhr Sonntag, **27.11.2011**, 18:00 Uhr Samstag, **24.12.2011**, 24:00 Uhr Jugendchristmette an Heiligabend

Pater Gisbert, Wolfgang Obermann

#### Hospizverein Termine



Donnerstag, 15.09.2011, 19:00 Uhr

Pfarrzentrum St. Elisabeth, Elisabeth-Breuer-Str. 46, 51065 Köln

In der Veranstaltung wird erläutert, welche qualitativen Anforderungen an eine Patientenverfügung gestellt werden sollten, damit dieser eine hohe Bindungswirkung zukommt. In diesem Zusammenhang wird es auch um die große Bedeutung einer gleichzeitig erteilten Vorsorgevollmacht gehen.

Durch zahlreiche Informationen und praktische Hilfestellungen sowie anhand von Beispielen werden Sie gute Anregungen bekommen, um sich selber diesem wichtigen Thema stellen zu können.

Montag, 17.10.2011, 19:00 Uhr,

Benefizveranstaltung von Pfarrer Franz Meurer, Liebfrauenhaus, Adamsstr. 21, 51063 Köln

"Wenn nicht wir, wer dann?" Vielfalt der ehrenamtlichen Beteiligung

Malgorzata Klefisch

#### Tanzen Meditieren Tanzen

Kursangebot zum meditativen Kreistanz in der zweiten Jahreshälfte. Wir beschäftigen uns mit dem Thema **Fülle**.

- Von der Äußeren zur Inneren
- Von der Inneren zu Äußeren?
- Teilen miteinander
- · einander damit beschenken...

Termine: **21.09.2011**, **05.10.2011**, **19.10.2011,09.11.2011**, **23.11.2011** und **07.12.2011** jeweils 19:30 – 21:30 Uhr.

Veranstaltungsort: Saal St. Nikolaus, Prämonstratenserstr. 76, 51069 Köln-Dünnwald (gegenüber der Kirche)

Mitzubringen sind leichte Schuhe, bequeme Kleidung, etwas zu Trinken und Freude am Bewegtsein.

Kosten 40,- bis 60,- EUR (nach eigenem Ermessen)

Anmeldung: Christiane Burk – Fink, Tel.: 02204/300310



#### Archive das Gedächtnis der Gemeinde

#### Auf dem Weg zum Mittelpunktarchiv

"Nachdem 2010 die neue Kirchengemeinde Heilige Familie gegründet wurde, waren in den fünf vormals selbständigen Kirchengemeinden die vorhandenen Pfarrarchive zu schließen und eine neue Pfarr-Registratur aufzubauen." Dies schrieb im Dezember 2010 die Bearbeiterin des Pfarrarchivs St. Nikolaus, Frau Viktoria.

Gute Bemühungen um die Pfarrarchive hatte es schon unter Msgr. Albert Kühlwetter gegeben. Doch um zügig und professionell die neueren Pfarr-Registraturen zu bewerten und zu bewältigen, konnte dazu unter Pfarrer Pater Ralf nun unter der Fachaufsicht des Historischen Archivs des Erzbistums Köln auf "freie Honorarkräfte" zurückgegriffen werden. So hat unter schwierigen Bedingungen Frau Eiden in zwei Monaten die sieben gefüllten Schränke in St. Nikolaus bewertet und ein Bestandsverzeichnis vorgelegt.



Ab Januar 2011 hat Christian Josefs den Bestand des Pfarrarchivs St. Joseph im Dachgeschoss des Jugendheims bewertet und erschlossen. Durch die Bewertung des neueren Rechnungsschriftguts von Herr Steinkrüger konnte das Bestandsverzeichnis bis Februar abgeschlossen werden. Während eine 1896 im Kath. Pfarramt noch im Original nachgewiesene mittelalterliche Pergamenturkunde vom Jahre 1117/18 nicht mehr ermittelt werden konnte, hat Herr Josefs das zweite damals erfasste "alte Buch" in Händen: Das alte Einkünfte-Verzeichnis der Kirche in Dünnwald mit Einkünfte-Listen der umliegenden Ortschaften aus dem 16. und 17. Jahrhunderts, beispielsweise über die Weidegerechtigkeit von 1538 und 1616 mit "Osseau".

Mit dem Pfarrarchiv der vormaligen Pfarrei "Zur Heilige Familie" konnte Herr Josefs Anfang März beginnen. Mit 80 Regalmetern umfasste es den größten Archivgutbestand im Kellerraum hinter der Heizung und es war im Mai bereits bewertet. Damit konnten in sechs Monaten diese drei Pfarr-Archivbestände sowohl für die Geschichte von Dünnwald erschlossen und für die Überführung ins Mittelpunktarchiv vorbereitet werden. Mit überschaubaren Kosten für die Pfarrei, dem großartigen Einsatz der beiden Archivare und dem guten Zusammenwirken der Pfarrei (bes. Frau Monika Laurien, Herr Walter Steinkrüger) und dem Kölner Diözesanarchiv ist die neue Pfarrei "Heilige Familie" auf einem guten Weg, ihre breiten historischen Quelle in ein Mittelpunktarchiv zu übergeben. So stehen zur Jahresmitte nur noch die Bestände von St. Johann Baptist und St. Hedwig an. Wenn alle Bestandsverzeichnisse vorliegen, sollen sie Pfarrer Pater Ralf und der Gemeinde feierlich überreicht werden. Damit kann sich die "Verwaltung des pfarrlichen Gedächtnisses" unter dem anstehenden Reformprogramm "Zukunft heute" wohlgeordnet in das anstehende Pastoralkonzept der neuen Kirchengemeinde "Heilige Familie" einbringen.



Ausgabe 5 / Juli 2011

#### 4. Dünnwalder Konzertante

#### Südkoreanische Cello-Virtuosen in St. Nikolaus

Die 4. Spielzeit der Dünnwalder Konzertante eröffneten am Sonntag, den 15.01.2011 die beiden aus Südkorea stammenden Cellisten Young-Phil Hyun und James Sang-oh Yoo. Sowohl solistisch als auch als Duett brillierten die beiden jungen Künstler mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm, das vom Publikum, darunter die international bekannte Cellistin Maria Kliegel, mit sehr großem Beifall honoriert wurde.

Während im ersten Teil des Konzertes Bachs Suite für Solo-Cello, die zu den bedeutensten und meistgespielten Stücken für Solostreichinstrumente zählt, und Werke des spanischen Cellisten Gaspar Casado das Programm bestimmten, schlugen die Künstler nach der Pause dann einen Bogen in die jüngere Zeit. Das Stück des in Köln geborenen Komponisten Jaques Offenbach, einem breiteren Publikum eher durch seine Operetten bekannt, bildete mit der Polonaise in E-Dur voller melodischer Einfälle und erfrischendem Esprit den Abschluss des Konzertes.



Dass dazu während der Pause und nach dem Konzert wieder ausgedehnte Gespräche mit den Künstlern möglich waren, zeichnet diese Konzertreihe seit ihrer Entstehung im Jahre 2008 aus. Und diese lockere und familiäre Atmosphäre hat sich mittlerweile in Künstlerkreisen auch herumgesprochen.

Die Konzertante wird am 25. September 2011 mit dem Gitarrenduo Lieske und Spindler fortgesetzt. Den Abschluss bildet dann am 6. November ein Harfenkonzert.

Christoph Herrmann

#### LES-ART im Cafe Mittendrin

#### Die Begeisterung am Lesen teilen.



Kennen Sie das auch ? ...nur noch wenige Seiten...letzte Seite...fertig!

Mich hat das Buch berührt, habe mit der Hauptfigur mitgelitten! Ich liebe einfach den Stil des Autors! Vielleicht bin ich auch verwirrt von der Handlung! Oder ärgere mich dafür Geld ausgegeben zu haben! – Auf jeden Fall möchte ich darüber reden, es weiter empfehlen, die Handlung durch meine Erzählung wiederbeleben, neue Bücher kennenlernen, mich mit netten Menschen treffen... Sabine Stupp

#### Kammerchor in Dünnwald



Der Kammerchor von Les Corts (Barcelona) besucht im Juli 2011 Köln im Rahmen der Städtepartnerschaft Köln-Barcelona. Diese Städtepartnerschaft wurde im Jahre 1984 von den ehemaligen Bürgermeistern Norbert Burger (Köln) und Pasqual Maragall (Barcelona) initiiert. Der Chor gibt drei Konzerte in unserer Stadt und Umgebung: St. Martin in Linz am Rhein, Kölner Dom, St. Nikolaus – Dünnwald

In St. Nikolaus wird am **24.07.2011**, dieser Kammerchor um 10:30 Uhr, der ein Teil einer großen kulturellen Institution im traditionsreichen Viertel von Les Corts in der Stadt Barcelona ist, die Sonntagsmesse musikalisch gestalten.

Johannes Garcia

#### **LES-ART Termine**

LES-ART, jeden 3. Dienstag im Monat, im Cafe Mittendrin. Wir wollen uns in einem offenen Kreis über Bücher austauschen, Themen besprechen, Vorlesen und vieles mehr.

Die Literatur schlagen die Teilnehmer selber vor, alle Ideen sind willkommen. Ein offener Kreis für Menschen, die Bücher lieben - herzliche Einladung! Beginn 19:30 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Nächster Termin: 19.07.2011

Pia Diessner



Ausgabe 5 / Juli 2011

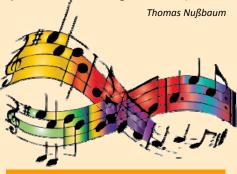
#### Gemeinsames Musizieren ...

... stiftet Gemeinschaft und Zusammenhalt innerhalb der Gruppierung und der Gemeinde."

Durch diese Einsicht aus dem Pastoralkonzept 2011 ermutigt, möchten wir uns an dieser Stelle einmal vorstellen. Wir, das sind: Der Kirchenchor am Kirchort "Zur Heiligen Familie". Er wurde am 05. Mai 1952 gegründet und ist seit fast 60 Jahren ein fester (und lebendiger) Bestandteil der Gemeinde sowie – darüber hinaus – des musikalischen bzw. Vereinslebens der Stadtteile Höhenhaus und Dünnwald.

Von seinen bemerkenswerten Aktivitäten der letzten Jahre seien beispielhaft nur genannt: Der "Italienische Abend" am 27. August 2006, die "Musik zur Guten Nacht" am 25. August 2007, die Aufführung des "Messias" von Georg Friedrich Händel am 06. Januar 2008 sowie die Stunde der Kirchenmusik mit marianischer Thematik am 26. Juni 2010.

Zur Orientierung über den Chor, sein Leben, seine Mitglieder, Aufgaben und Aktivitäten, bedienen Sie sich bitte – ganz nach Belieben – dem nebenstehenden CHOR-ABC (das jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt).



#### **Chor Termine**

Sonntag, **09.10.2011**, 10:00 Uhr:

Singen in der Pfarrfest-Messe in "Zur Heiligen Familie"

Sonntag, 27.11.2011, 10:30 Uhr:

Messe zum 1. Advent in St. Nikolaus

Sonntag, 25.12.2011, 11:00 Uhr:

Hochamt am 1. Weihnachtstag mit der Orchestermesse in G-DUR von Franz Schubert in "Zur Heiligen Familie"

Sonntag, **18.03.2012**, 18:00 Uhr:

Evensong in "Zur Heiligen Familie" mit Rheinberger "Stabat mater"

Herbst/Winter 2012:

Chorwochenende mit Singen im Fuldaer Dom / Konzert zum 60jährigen Bestehen

Thomas Nußbaum

#### Chor ABC

#### Chor, Leben, Mitglieder, Aktivitäten mal anders

Alt geworden sind schon viele in unserem Chor (3 Mitglieder sind über 80 Jahre alt) – aber auch Alt-Singen ist beliebt: das tun derzeit 16 Frauen

Ausflüge dürfen im Chorleben nicht fehlen und finden in der Regel in Form ei-

nes gemeinsamen Wochenendes statt

<u>Bass</u> heißt das Fundament des Chores, das aktuell von 8 Männern gebildet

wird

Cäcilia Heilige, die aus nicht ganz klärbaren Gründen zur Schutzpatronin der

Kirchenchöre avancierte

<u>Dirigent</u> Unser heißt Nico Miller, ist seit Januar 2011 unser Chef und strahlt

trotz seiner erst 30 Jahre rundum Kompetenz und Souveränität aus. Seine Vorgänger(innen) waren Josef Sticher - Michael Heinemann -Karola Klütsch - Monika Wippermann - Gabriele Schneider - Lucia Mül-

ler - Edith Platte - Judith Schnell - Emanuela Gudzik

<u>Einsingen</u> steht am Beginn einer jeden Probe und sollte nicht verpasst werden <u>Forte</u> andere Bezeichnung für "laut" – sehr beliebt bei den meisten Sänge-

rinnen und Sängern

Geburtstagskinder

dürfen in der Probe (manchmal) Wünsche äußern

Harfe (Instrument) – eine solche durfte dem Chor in der Christmette 2008

bei Benjamin Britten's "Christmas Carols" zur Seite stehen

Instrumentalisten

dürfen den Chor immer wieder (wenn das Geld reicht) bei beson-

deren Gelegenheiten begleiten

"Jauchzet dem Herrn, alle Welt" – 100. Psalm, den wir gerne in der Vertonung

eines unserer bevorzugten Komponisten singen: Felix Mendelssohn-

Bartholdy

Kassierer verwaltet das (wenige) Geld und achtet darauf, daß Vorsitzender &

Chorleiter nicht mehr ausgeben als eingenommen wird.

<u>K</u>onzerte in seinen Konzerten (geistlich oder weltlich) widmet sich der Chor regelmäßig größeren Werken

Latein gehört zu den geläufigen Sprachen, in denen wir singen – dazu kom-

men Deutsch, Kölsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch . . . .

Montag ist Probentag, und zwar von 20:15 - 22:15 Uhr

Notenwarte sind zuständig für Austeilen, Einsammeln, Pflege & Archivierung des

Notenmaterials; der Chor leistet sich gleich zwei davon

Ostern und die Kartage bieten dem Chor reichlich Gelegenheit, sein Können

in den Dienst der Gemeinde zu stellen

Pause ist ähnlich wichtig wie die Noten – und es gibt sie (fast) in jeder Pro-

be 10 Minuten lang

Rudi heißt bei uns nur einer – sonst haben wir als Vornamen noch zu bie-

ten: Anneliese, Monika (2x), Claudia, Maria, Käthe, Carola, Christa, Hildegard, Steffi, Jutta (2x), Renata, Ruth (2x), Marita, Ulla, Petra, Karin, Ulrike, Sibylle, Susanne, Rosemarie, Rosa, Anja, Ingrid, Martina, Brigitta, Lydia, Lucia, Roland, Jürgen, Norbert (2x), Josef, Klaus, Marcus, Thomas (2x), Bruno, Bertram, Nico, Werner, Christian, Leonard

Sopran hohe Frauenstimme, der zzt. 15 Sängerinnen beträchtlichen Glanz

verleihen

Tenor hohe Männerstimme, an der sich momentan 6 Herren (meist) erfolg-

reich versuchen

Unangemeldet kann man/frau jederzeit zum Reinschnuppern bei der Probe vorbei-

schauen

<u>Vierstimmig</u> ist die Mehrzahl der Stücke des Repertoires – manchmal wird aber

auch drei-, sechs- oder achtstimmig gesungen

Weihnachten gehört zu den traditionellen Singterminen des Chores (Christmette

bzw. 2. Weihnachtstag)

Xanten wäre noch ein lohnendes Ziel für den Chorausflug

Ysop -zweig: wird erwähnt in der Johannes-Passion von Heinrich Schütz, die

der Chor seit vielen Jahren im Repertoire hat

Zymbel und Cither standen den Propheten bei Weissagung zur Seite - wir las-

sen uns heute gerne von der Orgel begleiten.

Thomas Nußbaum

# Pastoralkonzept

#### Christus berührbar machen – Die Kirche in den Lebenswelten der Menschen.

Am Pfingstmontag 2011 haben wir - der Pfarrgemeinderat - unser neues Pastoralkonzept erstmals vorgestellt. Dieses Konzept ist unsere Antwort auf eine Vielzahl von Herausforderungen und es ist unser Beitrag für eine Kirche der Zukunft. Diese Kirche gibt Antworten, wenn es um den Sinn im Leben geht; sie steht solidarisch an der Seite der Bedürftigen und setzt sich für Respekt und gesellschaftliches Miteinander ein.

#### Was ist ein Pastoralkonzept?

Es ist ein Programm, das Projekte und Handlungsempfehlungen enthält. Darüber hinaus vermittelt es eine Haltung, die wir für wichtig erachten, um unseren Glauben zu leben und weiterzugeben.

#### Für wen ist das Pastoralkonzept gemacht?

Für alle Menschen in Dünnwald und Höhenhaus, egal ob sie sich zur Gemeinde zugehörig fühlen oder nicht. Für alle Menschen, die auf der Suche nach einem Sinn im Leben sind.

#### Warum ein Pastoralkonzept?

Weil sich die Gesellschaft ständig verändert und wir der Meinung sind, dass auch wir als Kirchengemeinde darauf reagieren müssen. Wenn wir Kirche in den Lebenswelten der Menschen sein wollen, müssen wir alles unternehmen, um diese zu verstehen und entsprechende Angebote zu machen.

Weil die Kirche in einer Krise steckt und immer mehr Menschen ihr den Rücken kehren. Gleichzeitig sind wir fest davon überzeugt, dass wir als Kirchengemeinde viel dazu beitragen können, das Miteinander in Dünnwald und Höhenhaus zu verbessern. Außerdem haben wir Antworten auf die Fragen nach dem Sinn und glauben, dass unsere Botschaft, dass Gott Liebe ist, weiterhin aktuell und vermittelbar ist.

#### Wo bekomme ich den Text des Pastoralkonzepts?

Die Pfingsten erschienene Kurzfassung liegt in allen Kirchen aus und ist im CAFE mittendrin und in allen Pfarrbüros erhältlich. Außerdem kann man sich den Text auf unserer Homepage herunterladen: www.heilige-familie-koeln.de. Demnächst (August 2011) erscheint auch der komplette Text in der Langfassung.

#### Wann reden wir mal ausführlich über das Pastoralkonzept?

Der Pfarrgemeinderat möchte Sie alle ganz herzlich zu einem "Konvent" am 12.11.2011 von 10-18 Uhr im Pfarrzentrum "Zur Heiligen Familie" einladen. Dort wollen wir uns auf vielfältige Art und Weise mit dem Konzept beschäftigen, es diskutieren und gemeinsam überlegen wie es in den nächsten Jahren umgesetzt werden kann.

#### Glaubensverkündigung

Eine Mutter, die sonst mit Gott und Religion nicht viel zu tun hat, geht in eine Kirche und zündet eine Kerze an, weil ihr Sohn eine wichtige Prüfung hat.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, dass in Zukunft mindestens zwei unserer Kirchen offen sind, damit auch bei uns vor Ort solche kleinen Zeichen und Gebete möglich sind. Überhaupt wollen wir da sein, wenn Besonderes im Leben passiert, zum Beispiel ein Kind geboren wurde (Taufe), eine Liebe gefeiert wird (Ehe), Krankheit oder Trauer entstehen (Seelsorge) oder wir sogar mit Tod konfrontiert werden (Trauerbegleitung).

#### **Caritas**

Eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern wird arbeitslos. Das Geld reicht vorne und hinten nicht. Das soziale Netz bricht zusammen.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, die sozialen Brennpunkte in Dünnwald und Höhenhaus mehr in den Blick zu nehmen und konkrete Angebote zu machen, etwa einen Eltern-Kind Kochkurs und ein Alleinerziehendencafé.

#### **Seniorenarbeit**

ern

Herr Meier ist 60 Jahre alt. Er ist im Frühruhestand und seine Kinder sind aus dem Haus. Er möchte weiterhin aktiv sein und sich auch ehrenamtlich engagieren.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, gerade auch die Gruppe der jüngeren Senioren in den Blick zu nehmen. Das heißt, sie zum Beispiel beim Übergang vom Beruf in den Ruhestand zu begleiten und ihnen gleichzeitig attraktive Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements zu bieten. So können Viele von dem reichen Erfahrungsschatz dieser Menschen profitieren.

## themen

#### Missionarische Ausstrahlung

Eine Familie zieht aus einer anderen Stadt nach Dünnwald oder Höhenhaus. In der neuen Heimat kennen sie noch niemanden.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, dass es bei uns viele offene Türen gibt, die einladend und attraktiv sind. Durch die Tür gelangt man zu Menschen mit offenen Ohren, Informationen und erhält konkrete Hilfe. Eine solche Art von Tür gibt es schon heute, das CAFE mittendrin. Neue werden zum Beispiel in der Siedlung Neurath und rund um die Kirche St Johann Baptist entstehen.

#### Kinder

Paula und Carlo sind
8 Jahre alt. Sie gehen in eine
Grundschule in Dünnwald oder Höhenhaus. Ihre
Nachmittage verbringen sie in der offenen Ganztagsbetreuung. Sie wissen noch nicht, was sie in den Ferien machen
sollen.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, dass wir vermehrt am Nachmittag in die Schulen gehen. Da Kinder kaum noch Zeit haben zu uns zu kommen, gehen wir zu ihnen. In den Ferien bieten wir attraktive Freizeitangebote.

#### **Jugendliche**

Marco und Sabine sind
15. Sie wollen ihre Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen und vor allem einen eigenen
Treffpunkt haben, der ihnen gehört. Außerdem wollen sie "was machen" und Verantwortung übernehmen.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, Jugendliche und ihre Eigeninitiative zu fördern. Es soll selbstgestaltete und erkennbare Räume für Jugendliche geben, die die Botschaft aussenden. "Komm, mach mit, bring Dich ein".

#### **Familien**

Klaus Weber und Nicole
Peters haben ein vierjähriges
Kind, das in eine Kindertagesstätte unserer
Gemeinde geht. Vor kurzem hat das Katholische
Familienzentrum zu einem adventlichen Nachmittag mit
Singen und Vorlesen eingeladen. Dort haben sie viele andere Eltern
mit ihren Kindern getroffen. Sie möchten nun gerne mehr Zeit mit
den anderen Familien verbringen und zusammen etwas für die Kinder und sich selbst auf die Beine stellen.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, insbesondere Räume und Möglichkeiten für Familien und Alleinerziehende auszubauen und dabei dem Engagement möglichst großen Freiraum zu geben.

#### **Lebendige Liturgie**

Die Kinder von Familie Müller sind letztes Jahr zur Kommunion gegangen. Die besonders gestalteten Familienmessen haben ihnen viel Spaß gemacht, einen "normalen" Gottesdienst finden sie langweilig und gehen deshalb nicht hin.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, für viele Gruppen, Milieus und Neigungen spezielle, unverwechselbare kirchliche Orte und Gottesdienstformen zu schaffen, die den unterschiedlichen Interessen gerecht werden.

#### Kirchenmusik

Frau Schmidt liebt die Atmosphäre von Kirchen für Konzerte. Kürzlich hat sie ein Konzert eines Chores unserer Gemeinde gehört. Dort wurde für eine offene Probe geworben, zu der sie nächste Woche hingehen will.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, die Kirchenmusik noch mehr zu fördern, denn Musizieren stiftet vor allem auch Gemeinschaft. Wichtig ist auch, dass man nicht gleich fest in einen Chor eintreten muss, da wir musikalische Projekte und offene Angebote vielfältiger Art anbieten werden.

#### **Pastoralteam**

Pater Ralf ist leitender Pfarrer unserer Gemeinde. Er ist Ordensbruder und Priester geworden, weil ihm persönliche Seelsorge, Glaubensverkündigung, Hilfe für Menschen mit Problemen und die Botschaft des Evangeliums am Herzen liegt. Er stellt leider immer wieder fest, dass er dazu viel zu wenig Zeit hat, da es viele Verwaltungsaufgaben zu bewältigen gilt.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, alle hauptamtlichen Seelsorger so weit wie möglich von administrativen Aufgaben zu entbinden. Außerdem setzen wir auf eine Gemeinde, in der Ehrenamtliche gestärkt werden und ihnen auch – wenn sie es wünschen – Verantwortung übertragen wird.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Das junge Ehepaar Krüger ist
katholisch und lebt seit fünf Jahren im Gebiet
unserer Gemeinde. Fast jeden Tag flattern irgendwelche Werbesendungen in ihren Briefkasten. Eigentlich
wandert alles sofort ins Altpapier. Letzt war aber ein Dokument
dabei, welches irgendwie neugierig gemacht hat. Es war der neugestaltete Pfarrbrief unserer Gemeinde.

Unser Pastoralkonzept schlägt vor, unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter neu auszurichten und vor allem auch für die Menschen interessant zu machen, die nicht so viel mit unserer Gemeinde zu tun haben. Mit dem Pfarrbrief ist dies schon gelungen und auch die neue Homepage ist auf einem guten Weg. Weitere Medien sind zum Beispiel unsere Schaukästen, Veranstaltungshinweise, Hinweisschilder etc.

#### Wohnkonzepte für ein langes Leben

#### 6. Stadtteilgespräch in Dünnwald-Höhenhaus

Dieses aktuelle Thema zum "Wohnen und Leben in Dünnwald und Höhenhaus" hatten der Arbeitskreis der Pfarrei und das Katholische Bildungswerk nach breiter Medienresonanz für die diesjährigen "Stadtteilgespräche" in sechs gut besuchten Veranstaltungen aufgegriffen.

"Gemeinschaftliche Wohnprojekte als geeignete Alternative" für das "Wohnen im Alter" stellte einleitend und wissenschaftlich fundiert am 10. Mai im Pfarrheim St. Johann Baptist die Soziologin Christine Gierse vor.

Ganz praktisch, anschaulich und mit vielen Rückfragen ging Erika Rodekirchen aus ihrer mehr als 25jährigen Erfahrung mit "Neuem Wohnen im Alter (e.V.)" an Kölner Beispielen am 17. Mai auf die Frage ein: "Wie geht das?" bei den gemeinschaftlichen Wohnprojekten von Jung und Alt.

Noch konkreter waren für einen harten Kern der Teilnehmer die Einblicke, die am 21. Mai im Kleinbus mit Herrn Wolfgang Obermann zu drei derartigen neuen Wohnprojekten aufbrachen. Herzlich empfangen wurden die Exkursionsteilnehmerinnen im anthroposophischen Philia-Haus, Dellbrück, beim "Gemeinschaftlichen Wohnen im Alter", Ehrenfeld und im "Haus Mobile" Weidenpesch.



In der zweiten Hälfte der Stadtteilgespräche wurden thematische Schwerpunkte von Fachreferenten in den entsprechenden Einrichtungen in Dünnwald/Höhenhaus vorgestellt.

Am 24. Mai ging im Seniorenhaus St. Hermann-Joseph die Medizinerin und Theologin Barbara Reible, nicht nur am Beispiel der "Christlichen Patientenverfügung" auf diese in ihrer neuen Form seit 2009 ein, sondern stellte sie anschaulich in den Zusammenhang mit "Vorsorgevollmacht" und "Betreuungsverfügung".

Im Herz-Jesu-Stift der Vinzentinerinnen in Dünnwald stellte der Leiter Johannes Maurer am 31. Mai sehr bildlich und differenziert die Versorgungskette der "Hilfsdienste zur Unterstützung bei Wohnen und Leben im Alter" dar, angefangen vom Mittagstisch über Tagespflege bis zur Stationären Pflege.

Offen diskutiert wurden dabei die Finanzfragen und der für die Zukunft zu erwartende Mangel bei dem Pflegepersonal. Den Abschluss bildete am 7. Juni der Besuch des Johanniter-Stiftes in Höhenhaus, bei dem die Leiterin Frau Marion Mießen, das Leben in den drei Stadien einer Demenz zu Hause und in einer stationären Pflegeeinrichtung beschrieb.

Ausführlich dargestellt und in der Aussprache betroffen aufgenommen wurden die "Unterstützungsmaßnahmen" für Familien-Schicksale der Menschen mit "eingeschränkter Alltagskompetenz".

Damit konnte diese sechste Veranstaltungsreihe der Stadtteilgespräche gemäß dem gesellschaftlichen und kirchlichen Trend einer "alternden Gesellschaft" den hohen Standard und das breite Angebot des gegenwärtig Versorgungsnetzes freier und christlicher Träger in Dünnwald-Höhenhaus für ein möglich selbständiges und langes Leben anschaulich aufarbeiten, wie wir es uns wohl alle wünschen. Dr. Reimund Haas

#### Kirchen-Linsen-Suppe

#### Die neue Aktion der Wilden Teenies

Stellen Sie sich vor, sie geben 10-12 Kindern, im Alter von 9-13 Jahren eine Digitalkamera in die Hand und lassen sie sich damit eine Stunde in einer Kirche "austoben"!

Einen Teil der Ergebnisse können Sie hier bewundern:

Sabine Stupp

Teil 1: Kirche St. Hermann-Joseph



Teil 2: Kirche "Zur Heiligen Familie"





#### Zirkus im Kindergarten

Davon hatten wir schon lange geträumt: Einmal ein großes Ding machen – mit allen! Eine ganze Woche lang alle Gruppen quasi durcheinanderwürfeln. Mit all ihren Stärken und Schwächen. Und gerade darum ging es: Die Einen erfahren zu lassen, dass sie ihr Stärken gut gebrauchen und weiter entwickeln können. Die Anderen zu ermutigen, sich zu trauen, sich etwas zuzutrauen.

Am 14.06.2011 startete das Zirkusprojekt in unserem Kindergarten. Referentinnen vom "Kölner SpieleCircus" trainierten 3 Tage von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr mit allen Kindern und den Mitarbeiterinnen. Am Freitag, dem 4. Tag, fand dann am Spätnachmittag für alle Eltern, Großeltern und Geschwister eine richtige Zirkusvorstellung statt.

Eine Woche Zirkusatmosphäre in unserem Haus. Eine Woche ein völlig anderes Leben. Und ALLE haben mitgemacht! Jeder hat etwas an und für sich herausgefunden, das er kann, das ihm Spaß macht und das er während der Vorstellung präsentieren wollte.



Alle Zuschauer waren begeistert, verdrückten vor Rührung auch die ein oder andere Träne, denn niemand hatte sich so recht vorstellen können, was ihn da letztendlich erwartete und dass sein Kind tatsächlich so etwas präsentierte. Für jeden ein unvergessliches Erlebnis!

Wir danken auch an dieser Stelle ganz herzlich allen, die uns dabei unterstützt und so zum Gelingen dieser Aktion in großem Maße beigetragen haben. Ja, es war ein Wagnis, dieses Zirkusprojekt! Und es ist gelungen! Hoffen wir nun, dass wir die zahlreichen unterschiedlichen Fähigkeiten unserer Kinder weiter stärken und festigen können.

Cordula Meyer (Leiterin Kita St. Joseph)

#### Mit Rat und Tat für die Kita

#### Elternrat der Kita St. Johann Baptist stellt sich vor



Auch das beste Kita-Team kann nicht alle Aufgaben alleine bewältigen, die das tägliche Miteinander von Kita-Leitung, Erzieherinnen, Kindern und Eltern mit sich bringen. Um die Unterstützung durch die Eltern besser organisieren zu können, wird immer anfangs eines Kita-Jahres der Elternrat gewählt. Dabei wählen die Eltern der drei Kita-Gruppen je zwei Vertreter, so dass der Elternrat aus insgesamt sechs Elternvertretern besteht.

Die Elternvertreter haben als Bindeglied zwischen der Kita-Leitung und den Eltern für diese immer ein offenes Ohr. Fragen und Probleme werden nach Möglichkeit

direkt geklärt oder in den Elternratssitzungen besprochen. Der Hauptaufgabenbereich liegt jedoch in der Mit-Organisation von Veranstaltungen wie z. B. Weihnachtsfeier, Sommerfest, Frühjahrsputz, Herbstfegen oder Laternensingen an Sankt Martin. Für diese Anlässe gibt es immer einiges vorzubereiten und je mehr Hände anpacken, desto schöner wird die Kita bzw. desto schöner werden die Feste – vor allem für die Kinder.

Die Arbeit des Elternrates und die Mitarbeit der Eltern sind aber mehr als reine organisatorische oder körperliche Hilfe: das Miteinander fördert auch das Kennenlernen untereinander und hilft, eine Gemeinschaft entstehen zu lassen. Und dieser Gedanke wird Wirklichkeit, weil viele Eltern immer wieder gemeinsam Anpacken.

Einige Höhepunkte und Beispiele für die Aufgaben des Elternrates aus dem Kita-Jahr 2010/2011 waren der Umbau der Kindertagesstätte. So wirkte der Elternrat unterstützend bei den Planungen im Vorfeld, und bei vielen praktischen Aktionen mit.

Zum Tag der offenen Tür im Januar 2011 organisierte der Elternrat eine Tombola inkl. Losverkauf. Vom Erlös wurden drei wunderschöne Stiefelkakteen zur Aufbewahrung der Gummistiefel angeschafft und den Kindern feierlich übergeben.

Zu Karneval studierten wir ein kurzes Puppentheater mit selbstgebastelten Handpuppen für die Feier an Weiberfastnacht ein.

Den jährlichen Frühjahrsputz im Mai nutzten wir um mit vereinten Kräften von Groß und Klein, den Fallschutz unter der großen Vogelnestschaukel auszutauschen. Der Tag schloss zur Freude aller mit einem gemeinsamen Grillen in gemütlicher Runde.

Den Abschluss des Kita-Jahres wird das Grillfest am 15. Juli darstellen, zu dem auch die Kinder und Eltern des kommenden Kita-Jahres eingeladen sind. Der Elternrat wird auch hier wieder kräftig trommeln, damit viele Eltern dabei sind und mithelfen.

Kirsten Müller-Sander, Jörg Klein (Elternrat der KiTa St. Johann Baptist)

#### "Hereinspaziert!"

#### Zirkusprojekt mit Kindergartenkindern



#### kfd Programm 2. Halbjahr

#### St. Nikolaus und St. Hermann-Josef

Dienstag, **12.07.2011**, 9:15 Uhr Hl. Messe in St. Hermann-Joseph anlässlich des Stiftungsfestes. Anschließend Wahl des neuen kfd-Teams. Nach der Messe und der Wahl gemeinsames Frühstück im Jugendheim.



Mittwoch, **07.09.2011**, Fußwallfahrt nach Stammheim. Wir starten 13:00 Uhr an der Kirche St. Nikolaus. Die hl. Messe in St. Mariä Geburt beginnt um 15:00 Uhr. Anschließend ist im Pfarrheim gemeinsames Kaffeetrinken.

Monat September, geplant ist ein Besuch im Schnütgen Museum. Der genaue Termin wird in den Kirchturmspitzen bekannt gegeben.

Donnerstag, **06.10.2011**, 15:00 Uhr Führung auf dem jüdischen Friedhof in Köln Bocklemünd. Eigene Anreise. Anmeldung bis zum 26.09.2011 bei M. Korn Telefon 604309 oder R. Przybilla Telefon 607375



Donnerstag, **10.11.2011**, **17.11.2011**, **24.11.2011**, Weihnachtliches Basteln in St. Hermann - Joseph von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Anmeldung bei M. Korn bis 23.10.2011 erbeten.

Dienstag, **29.11.2011**, Besinnliche Adventsfeier der kfd St. Nikolaus und St. Hermann - Joseph um 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Wegen der Kuchenplanung wird um rechtzeitige Anmeldung bei den Vorständen gebeten.

Wir wünschen unbeschwerte und sonnige Urlaubstage daheim oder unterwegs, eine gute Zeit und grüßen recht herzlich, ihr kfd Team:

Frau M. Bühl, Tel. 608075

Frau B. Bruchhagen, Tel. 604989

Frau R. Przybilla, Tel. 607375

Frau M. Korn, Tel. 604309

Frau B. Schneider, Tel. 605769

Frau I. Mirbach Tel. 6002763

#### Filmabend für Jung und Alt in St. Hedwig

#### Arbeitskreis Ehe und Familie

Am Mittwoch den **12.10.2011** um 19:30 Uhr lädt der AK Ehe und Familie im Pfarrsaal von St. Hedwig herzlich zu einem kurzweiligem Filmabend für "Jung und Alt ein"



#### Little Miss Sunshine (USA 2006, ab 12)

Eine schrullige amerikanische Familie, deren Mitglieder mehr oder weniger an unterschiedlichen Varianten des "Amerikanischen Traums" gescheitert sind, reist in einem klapprigen VW-Bus quer durch die USA, damit die kleine Tochter an einem Schönheitswettbewerb teilnehmen kann.

"Little Miss Sunshine" ist eine herzerwärmende Tragikkomödie, die eine Lanze für den Idealismus bricht und viel Feingefühl für die kleinen Zwischentö-

ne beweist. Wann bin ich ein Versager, wann ein Gewinner? Und wer macht mich dazu? Der Film rückt dem gängigen Klischee der perfekten Familie aber auch den gängigen Schönheitsidealen mit beißendem Humor auf die Pelle, da bleibt am Ende, trotz aller tragischen Momente, kein Auge trocken.

Die kleine Abigail Breslin ist dabei immer der strahlende Mittelpunkt des durchweg überzeugenden Hauptdarstellerensembles. Selten war die Botschaft: "Steh zu dir, mit all deinen vermeintlichen Fehlern" so komisch und gut verpackt wie hier.



Film mit anschließendem Filmgespräch mit Ralf Diessner, Medienzentrale des Erzbistums Köln.

Elke von Kiedrowski (AK Ehe und Familie)

#### Familienmesse + Filmabend

Am Samstag, den **08.10.2011**, um 18:30 Uhr gestalten die Wilden Teenies die Familienmesse in St. Hermann-Joseph und laden dazu alle Familien und die Gemeinde herzlich ein. Anschließend schauen die Wilden Teenies in der Kirche einen Film. Filmtitel bleibt geheim! Hierzu sind alle Kinder/Teenies ab 4. Schuljahr herzlich eingeladen. Ende gegen 22:00 Uhr



#### Briefmarken für guten Zweck

#### Sammel-Kästen der Wilden Teenies

Ab September werden Ihnen an verschiedene Orten der Gemeinde in Dünnwald und Höhenhaus Sammelkisten begegnen. Sammeln Sie für uns Briefmarken. Schneiden Sie die Marken bitte großzügig aus den Umschlägen oder den Postkarten aus und stecken Sie diese in unsere Sammelboxen. Wir werden die Kisten dann regelmäßig leeren und an eine gemeinnützige Organisation zugunsten Kindern spenden. Denken Sie schon jetzt bei ihren Urlaubsgrüßen an uns!

#### 6. Lesenacht



Schon zum 6. Mal hören Wilde Teenies abends in der Kirche Geschichten zu.

Abenteuerliches, Lustiges, Spannendes, Nachdenkliches, natürlich auch Gruseliges – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wir treffen uns am **25.11.2011** von 19:00 – 23:00 Uhr in der Kirche St. Hermann-Joseph.

Zum Abschluss feiern wir einen Gottesdienst. Herzliche Einladung an alle Kinder ab 4. Schuljahr.

Bringt bitte eine warme Decke und eine Kleinigkeit "Fingerfood" für unser Büfett mit.

Sabine Stupp

Ausgabe 5 / Juli 2011 13

#### Spielgruppe gesucht?

In unseren Spielgruppen sind ab September wieder Plätze frei.

Ihre Kinder können sich bei uns für andere Kinder, egal ob etwas älter oder jünger, interessieren und sich in einer Gruppe entfalten. Sie lernen im freien Spiel voneinander und bei Liedern, Fingerspielen und einfachen Mal- und Bastelaktionen miteinander. Ihnen als Eltern wird es gut tun, sich mit anderen Elternteilen auszutauschen und festzustellen, dass sie ganz ähnliche Erfahrungen mit ihren Kindern machen wie sie selbst. Dieses alles in gemütlicher Atmosphäre.

Schnuppern Sie doch einfach mal hinein. Sicher passen Sie gut in eine unserer Gruppen und wir gehen den Weg bis zum Kindergarten ein Stück gemeinsam.

Die Spielgruppenleiterinnen



**Spiel- und Krabbelgruppen** im Pfarrheim St. Nikolaus, Prämonstratenser Str.

Montags, 10:00 - 11:30 Uhr für Kinder ab ca. 8 Monaten mit Eltern Kontakt: Sylvia Dammer, Tel. 960060

**Dienstags,** 09:00 - 12:00 Uhr für Kinder ab ca. 2 Jahren <u>ohne Eltern</u> Kontakt: Hildegard Büttgen, Tel. 641360

**Mittwochs**, 09:30 - 11:45 Uhr für Kinder ab ca. 8 Monaten mit Eltern Kontakt: Uschi Singer, Tel. 602312

**Donnerstags,** 09:30 - 11:00 Uhr für Kinder ab ca. 8 Monaten mit Eltern Kontakt: Anne Bettighofer Schmidt, Tel. 604522

Freitags, 09:30 - 11:45 Uhr für Kinder ab ca. 8 Monaten mit Eltern Kontakt: Anne Bettighofer Schmidt, Tel. 604522

#### Was macht heute...?

#### Gemeindereferent Antonino Rizza

"Hallo, Vanessa!" grüßte einmal Toni ein dreijähriges Mädchen aus dem Kindergarten, das ihm in Begleitung seiner Mutter entgegenkam.

"Vanessa, kennst du diesen Mann?" fragte die Mutter ein paar Meter weiter. "Mama -sagte das Kind- kennst du ihn nicht? Er ist der liebe Gott, er wohnt in der Kirche!"

Obwohl er nicht in der Kirche wohnte und auf keinen Fall den lieben Gott zu ersetzen versuchte, die Kindergartenund die Kommunionkinder haben ihn in unserer Gemeinde "vergöttert": Toni war unter ihnen in seinem Element.



Ich habe ihn in Leverkusen-Rheindorf besucht und bei *Antipasti*, bei einer *Lasagna al forno* und bei einem guten Tropfen eines spanischen *Ribera de Duero*, haben wir uns in seiner Wohnung über Gott und die Welt unterhalten.

#### Wie lange warst du bei uns in Dünnwald und Höhenhaus?

Von 2003 bis 2009 war ich bei euch tätig. Ich kam als Gemeindeassistent und beendete dort meine Ausbildung als Gemeindereferent. Diese Jahre waren sehr prägend in meinem Leben. Ich greife oft auf meine Erfahrungen und Erinnerungen dieser Jahre zurück.

#### Welche ist die aktuelle Struktur deiner Gemeinde?

Wir sind ein Seelsorgebereich mit drei Kirchen, verteilt in zwei Stadtteilen: Zwei Kirchen in Rheindorf und eine Kirche in Hitdorf. Wir werden im Jahr 2012 wahrscheinlich fusionieren. Insgesamt leben in diesen drei Gemeinden, die zum ländlichen Gebiet von Leverkusen gehören, 10.500 Katholiken. Die Kirche, die vor uns liegt, heißt "Zum Heiligen Kreuz".

#### Welche Aufgaben hast du jetzt in der Gemeinde?

Die Frage ist leicht zu beantworten: Ich bin der Kinder- und Jugendpastoral auch hier treu geblieben. Und natürlich: Auch der Erstkommunionvorbereitung! Die "Kinder- und Jugendpastoral" umfasst die Jugendgruppen, die Messdiener, die Kommunionkinder und die Schulgottesdienste.

(Ich merke, dass ich Tonis Lieblingsthema angeschnitten habe. Toni vergisst für einige Minuten die Lasagne und erzählt über seine Erfahrungen in Dünnwald und Höhenhaus).

#### Konkrete Projekte für die Zukunft?

Das wichtigste Projekt liegt im persönlichen Bereich: Ich heirate meine Verlobte Lilly am 3. August in Italien. Ich mache mir Gedanken über unsere Fusion im Jahre 2012 und über die Auswirkungen auf die Gemeindemitglieder, ganz besonders auf die Jugendlichen.

#### Denkst du noch an Dünnwald und Höhenhaus?

Ich habe hier schon Fuß gefasst und ich habe mich in diesem ländlichen Gebiet integriert, aber ich denke oft an meine frühere Gemeinde. Es waren über fünf intensive Berufsjahre, in denen ich vieles gelernt habe und auch vieles im liturgischen und pastoralen Bereich ausprobieren durfte. Es war einfach schön..., aber jetzt bin ich hier!

Als wir uns verabschiedeten, habe ich Toni ein frisch gedrucktes Exemplar unseres Pastoralkonzeptes in die Hand gedrückt, damit er die weiteren Schritte unserer Gemeinde verfolgen kann. Er gibt mir seine Visitenkarte, in der nicht nur seine Adresse steht, sondern dieser Satz des Hl. Augustinus: *In te deve bruciare quello che vuoi accendere negli altri* (In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst). Es ist eine Art Leitfaden seines Lebens. Die Freude am Glauben, die Fröhlichkeit und den Enthusiasmus, die er vermittelt, brannten schon vorher bei ihm. Das hatte die kleine Vanessa bereits vor vielen Jahren bemerkt!

P. Johannes García

#### Jugendferien 2012

#### Nach den Ferien ist vor den Ferien



Im nächsten Sommer 2012 machen wir uns vom 28. Juli bis 10. August wieder auf den Weg Richtung Süden – genauer Richtung Kroatien. Das Angebot richtet sich an alle, die zwischen 15 und 18 Jahre alt sind und sich nach einem sonnigen Camp-Urlaub sehnen. Es erwartet Euch

das glasklare Wasser der Adria, ein super Betreuer-Team und jede Menge Spaß. Also: jetzt schon den Sommer 2012 klarmachen und Infos und Anmeldeformular unter kroatien2012@yahoo.de anfordern.

Philipp Büscher

#### Dünnwalder Wald und Wildpark

#### Mit Dünnwalder Kohle Wisente retten



Zwei Wochen lang lag leichter Brandgeruch über Teilen von Dünnwald und Höhenhaus. Ein Köhler hatte auf der Gänsewiese, auf Einladung des Forstrevier und des Förderverein Dünnwalder Wald und Wildpark e.V., einen großen Holzkohlemeiler mit vielen Helfern errichtet und zwei Wochen brennen lassen. In dieser Zeit haben sich zahlreiche Gruppen, Schulklassen, Familien etc. vom Köhler fachkundig informieren lassen. Als krönenden

Abschluß folgte ein großes Familienfest. Hier wurde die Dünnwalder Kohle zugunsten eines Ausbau des Wisentgatters im Dünnwalder Wildpark verkauft. Mit dem neuen Gehege, kommt zur neuen Aussichtskanzel, die Ostern eingeweiht wurde, ein weiteres Highlight in den Wildpark.

Sabine Stupp



#### Impressum

#### Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald / Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln
Redaktion: Ulla Etterich, Andreas Flach,

Ulla Etterich, Andreas Flach, Johannes Garcia (V.i.S.d.P.), Stefan Krein, Sabine Stupp Anschrift der Redaktion: Gemeinde Heilige Familie Köln, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80 www.heilige-familie-koeln.de

Auflage: 8000 Stück

Layout, Design: Andreas Flach Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Büro, siehe Rückseite, oder per email: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter http://www.heilige-familie-koeln.de als pdf-Dokument.

#### Bücherei aktuell ...



#### Wissen macht Ah!

Die Welt – also die Erde – ist rund und dreht sich. Spitzenidee, dachten unsere Vorfahren: Etwas Rundes, das sich dreht, können wir auch gut gebrauchen. Und sie erfanden das Rad.

Na gut, ganz genauso war das damals natürlich nicht, aber worauf wir eigentlich hinaus wollten: Die Menschen waren schon immer sehr findig, wenn's ums Erfinden ging. Und um Erfindungen geht es zufälligerweise auch in diesem Buch. Schlag also gleich nach, wie sich die Sache mit dem Rad tatsächlich verhielt und wem wir so wunderbare Errungenschaften wie Glühbirne, Auto und Klopapier zu verdanken haben.

Peppige Gestaltung mit flotten Botschaften locken junge und mutige Leser heraus. Dieses und viele weitere Bücher finden sie in unseren Büchereien:

"Zur Heiligen Familie" Lippeweg 29 neben der Kirche

#### Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr (außer an Ferien- und Feiertagen) Andere Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Kontakt: Bärbel Pohl

"St. Nikolaus" Prämonstratenser Str. 76 gegenüber der Kirche.

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 605074 Kontakt: Maria Flach

Maria Flach



Ausgabe 5 / Juli 2011

#### Männerwanderung 2011

Die diesjährige Wanderung für Männer findet vom **15.10.2011** - **16.10.2011** statt. Es geht von Wissen an der Sieg bis nach Marienstatt.

Wir laden ein zu Begegnung und Gespräch in herrlicher Natur.

Geplant sind eine längere Tour am Samstag, Übernachtung im Kloster Marienstatt, und für Sonntag eine kleinere Tour. Weiter Informationen und Anmeldung bei Wolfgang Obermann und Friedrich Dedden.

#### Sommer - Partytime ..

Nach den Sommerferien feiern wir die erste Party. Die Messdiener von St. Johann Baptist und St. Hedwig veranstalten am



Samstag, **10.09.2011** ab 20:30 Uhr, eine große "Sommerparty"! Wir lassen die Puppen tanzen und würden uns über euren Besuch bei diesem großartigen Event freuen.

Kölsch, Cola, Fanta 1 EUR, Happy Hour: 21:00 - 22:00 und 00:00 - 01:00 Uhr.

Also, wir hoffen, wir sehen uns am 10.09.2011 auf der großen "Sommerparty"!

Ort: Jugendheim St. Johann Baptist, Im Weidenbruch 117, Eintritt: 5,- Euro

Zu den Partys sind alle ab 15 Jahren herzlich eingeladen. Ewald Roeseling

#### Schützenfest in Dünnwald

Herzlich lade ich Sie zum Schützenfest in Dünnwald vom 19. bis 27.08.2011 ein.

Schützenkönig Ute Siedl

#### Festhöhepunkte:

**19.08.2011**, 19:30 Uhr, Vogeltaufe 20:45 Uhr Heuvogelschießen, 22:00 Uhr Party

**20.08.2011**, 17:00 Uhr Großer Festzug 18.00 Uhr Königsschießen

**21.08.2011**, 10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Hochstand 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen in der Josef-Barten-Halle mit der Band SIMMISAMMA vom Münchner Oktoberfest, (Eintritt 8,- EUR)

**27.08.2011**, 18:30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Majestäten in St. Hermann-Joseph, 20:00 Uhr Krönungsball in der Josef-Barten-Halle. Details entnehmen Sie bitte den Plakaten und Flyer.

#### Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – max. Freitags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr Telefon: 0221-16 80 87 80 Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de Internetseite: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige FamilieMontag - Freitag9:00 -13:00 UhrAm Rosenmaar 1Montag16:00 -18:00 Uhr(Eingang Lippeweg 29)

51061 Köln

Kontaktbüro St. Johann BaptistMittwoch9:00 -12:00 UhrHonschaftsstr. 339aund15:00 -18:00 Uhr(Eingang Jungbornweg)Donnerstag17:00 -19:00 Uhr51061 KölnFreitag10:00 -12:00 Uhr

**Kontaktbüro St. Nikolaus** Montag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr Prämonstratenserstr. 74b

51069 Köln

Kontaktbüro CAFE mittendrinDonnerstag14:00 -16:30 UhrBerliner Str. 944Freitag14:00 -17:00 Uhr

51069 Köln

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind: Dorothee Brandl, Renata Greis, Monika Laurien und Bärbel Pohl

#### Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

#### Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln Sprechstunden:

**2** 16 80 87 80 / 600 22 64 Dienstag 17:00 -18:00 Uhr im CAFE mittendrin pfarrer@heilige-familie-koeln.de Donnerstag 17:00 -18:00 Uhr in St. Johann Baptist

Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.

**2** 600 22 64

gisbertlordieck@hotmail.com

#### Subsidiar Pater Johannes Garcia, T.C.

**2** 600 22 64

garcia-latorre@hotmail.de

Subsidiar Msgr. Pfarrer Bernhard Kerkhoff

**2** 61 83 27

#### Pastoralassistent Philipp Büscher

**2** 630 99 65

philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de

#### **Gemeindereferent Wolfgang Obermann**

**2** 94 65 96 21 / 2 97 22 09

wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de

#### **Gemeindereferentin Anita Otten**

**2** 611 0 711

anita.otten@heilige-familie-koeln.de

#### Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

#### $Wollen \ Sie\ regelm\"{a} \ Sig\ aktuelle\ Informationen\ aus\ unserer\ Pfarrgemeinde\ bekommen\ ?$

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze E-Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.

